

## **Gesucht wird dringend: Eingliederungshilfe nach SGB IX**

### **Notwendige pädagogische Rahmungen eines Trägerangebotes:**

geschlossene Unterbringung

**Region:** Deutschlandweite Suche

**Personendaten:** F.

**Geburtsjahr:** 2007

**Derzeitiger Aufenthalt:** In der Herkunftsfamilie

### **Elternsituation:**

Der Familienvater von F. kam vor 6 Jahren aus der Türkei nach Deutschland. Er und seine Frau sind beide Ingenieure von Beruf. Der Familienvater hat hier Asyl. Seine Frau kam im August 2023 mit den drei Kindern nach.

F. ist das älteste Kind. Er hat noch einen 13-jährigen Bruder und eine 11-jährige Schwester, die beide gesund sind und das Gymnasium besuchen.

### **Anlass der Unterbringung:**

- Zunehmend auto- und fremdaggressive Verhaltensweisen von F. seit Beginn der Pubertät und eingetretener Veränderungen (Oma als Betreuungsperson nicht mehr vorhanden, Mutter arbeitet wieder mehr). Kratzt und schreit viel. Schlägt mit dem Kopf gegen die Wand und verletzt sich dabei (trägt seitdem einen Schutzhelm).
- War vorher fröhliches Kind, das viel selbstständig konnte.
- Eltern sind mit der Betreuung deutlich überfordert. F. ist derzeit aufgrund seiner Verhaltensweisen auch nicht beschulbar. Er besuchte eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung hier in Deutschland nur einen Tag. Im Anschluss entschieden die Lehrkräfte, dass sie seine Betreuung nicht gewährleisten könnten. Weitere Schulbesuchsversuche gab es nicht.

### **Klinische Aufenthalte und Diagnosen:**

Frühkindlicher Autismus (F84.0)

Geistige Behinderung mit eigen-und fremdaggressiven Verhaltensweisen

Verdacht auf depressive Entwicklung (F32.1) bei psychosozialen Belastungsfaktoren durch Änderung der bisherigen Lebensbezüge (Z63)

### **Hilfeleistungen nach SGB IX im Vorfeld:**

Bisher keine, da bis vor ein paar Monaten in Türkei lebend

### **Verhalten im Gruppenbetreuungskontext:**

keine Erfahrungswerte. Schulbesuch fehlgeschlagen

### **Verhalten im Einzelbetreuungskontext:**

durch Autoritätspersonen (wie aktuell Vater) kann F. zu bestimmten Aktivitäten angeleitet werden

### **Ressourcen:**

- Kann mit zwei Besteckteilen umgehen und feste Speisen mundgerecht zubereiten
- Isst und trinkt selbstständig und auch aus Eigenantrieb
- Hat Autismustherapie erhalten (ist auch in Deutschland wieder geplant)

- Hat in Türkei Förderschule besucht
- Früher eigenständige Beschäftigung gut möglich, gerne mit Puzzlen oder Malen beschäftigt.
- Konnte früher auch bei Haushaltstätigkeiten mithelfen
- Als Beruhigung in Stresssituationen hilft: Musik hören (Abba), duschen, spielen mit Wasser, Gewichtsjacke

**Verhaltensauffälligkeiten:**

- Keine zeitliche Orientierung, gestörter Tag- und Nachtrhythmus, braucht abends lange, um zur Ruhe zu kommen, schläft nicht durch (oder nur mit Medikamenten)
- Viel monotones Verhalten wie Klopfen auf bestimmte Gegenstände
- Versteht nur sehr einfache sprachliche Anweisungen, z.B. Handlungsanweisungen zu bestimmter Körperpflege
- Müdigkeit und Schmerzen können nicht geäußert werden
- Auto- und fremdaggressives Verhalten besteht mehrfach täglich mit fokalen Auffälligkeiten wie Schreien und Echolalien (unmittelbare Auslöser nicht erkennbar)
- Es bestehen täglich sexualisierte Verhaltensweisen wie Masturbation, Versuch des Berührens von Geschlechtssteilen anderer Personen

**Gesucht wird eine geschlossene Unterbringungsform, die auf oben genanntes Behinderungsbild ausgerichtet ist.**

**Die Eltern sind deutlich überlastet und können eine Betreuung von F. nicht mehr lange gewährleisten.**

**Der Landschaftsverband Rheinland ist zuständiger Kostenträger.**

**Ein Unterbringungsbeschluss ist im Prozess. Im Falle einer Aufnahmeoption kann kurzfristig eine Genehmigung des Amtsgerichtes über eine einstweilige Anordnung eingeholt werden.**

**Kontaktperson und Adresse**

Landschaftsverband Rheinland Köln  
 LVR-Fachbereich 73 - Eingliederungshilfe II  
 z.H. Frau Janina Stauber  
 Tel: 0221-809-7265  
 Mail: janina.stauber@lvr.de